

Hamas nutzt Schulen und Moscheen: Israel reagiert mit Luftangriffen

Die israelische Armee griff vermeintliche Hamas-Kommandozentralen in Gaza an, die in zivilen Gebäuden vermutet werden.

Die israelische Armee hat laut eigenen Angaben erneut Luftangriffe auf vermutete Kommandozentralen der Hamas im Gazastreifen durchgeführt. Diese Angriffe richteten sich auf Gebäude, die früher als Schulen und Moscheen genutzt wurden. Berichten zufolge gab es in diesen Angriffen mindestens 15 Tote und viele Verletzte, wobei die genauen Zahlen aus unabhängiger Quelle nicht bestätigt werden konnten. Die Angriffe fanden im Zentrum des abgeriegelten Gebiets statt, wo die israelische Armee behauptet, die Gebäude zur Planung von Terroranschlägen genutzt wurden.

Die israelischen Streitkräfte betonten, sie hätten extensive Vorkehrungen getroffen, um zivile Opfer zu vermeiden. Sie werfen der Hamas vor, zivile Infrastruktur systematisch zu missbrauchen, was zudem als Verletzung internationalen Rechts angesehen wird. Die Situation bleibt angespannt, und die Auswirkungen der Luftangriffe sind noch nicht vollständig zu überblicken. Weitere Details zu diesem Vorfall sind in einem aktuellen Bericht **auf www.sueddeutsche.de** zu finden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de